

FINANZMARKTKRISE: Pkw-Nachfrage in Europa gesunken

Das Neuzulassungs-Minus nach den ersten neun Monaten 2008 beträgt in den EU- und EFTA-Staaten 4,4 Prozent bei insgesamt 11,71 Millionen Pkw-Einheiten. Der Automobilabsatz sank dort zuletzt im September mit gerade 1,305 Millionen Neuzulassungen um 8,2 Prozent – schlechtester September-Wert seit 1998. In den vergangenen Jahren war der September nach der Sommerflaute immer ein eher starker Monat, zumal es 2008 im Vergleich zum Vorjahresmonat auch noch zwei Arbeitstage mehr gab.

Von den Volumenmärkten schnitt allein Frankreich im September mit einem Plus von 8,4 Prozent gut ab. In Deutschland war die Nachfrage mit minus 1,5 Prozent leicht rückläufig. Die größten Verluste hatten die stark von der Immobilienkrise betroffenen Länder Großbritannien und Spanien mit minus 21,2 Prozent beziehungsweise minus 32,2 Prozent zu verzeichnen. Der italienische Markt ging um 5,5 Prozent zurück.

Nur PSA, BMW, Nissan und Mazda konnten in den ersten neun Monaten noch signifikant wachsen. Im Zeitraum von Januar bis September 2008 brach der spanische Markt mit minus 22 Prozent zum Vorjahr am stärksten ein. Auch in Italien mit rund 11,3 Prozent weniger Neuzulassungen und in Großbritannien (minus 7,5 Prozent) fielen die Rückgänge drastisch aus.

Deutschland, der volumenstärkste europäische Markt, lag nach den ersten neun Monaten des Jahres 2008 mit 2 371 473 Neuzulassungen oder einer Steigerung um 1,3 Prozent noch leicht im Plus.

Pkw-Neuzulassungen in Europa nach Herstellern – Januar bis September 2008

Hersteller/Marke	Marktanteil		Neuzulassungen		+/- ggü. Vorjahr
	2008	2007	2008	2007	
VW-Gruppe	20,1	19,7	2 349 861	2 411 460	-2,6
PSA-Gruppe	12,7	11,6	1 489 000	1 419 940	+4,9
Ford-Gruppe	9,8	9,9	1 151 656	1 211 426	-4,9
GM-Gruppe	9,7	10,4	1 139 796	1 269 568	-10,2
Renault-Gruppe	8,7	8,5	1 022 114	1 042 098	-1,9
Fiat-Gruppe	8,0	7,9	938 814	964 325	-2,6
BMW-Gruppe	5,5	5,2	647 730	632 574	+2,4
Toyota-Gruppe	5,4	5,9	631 761	724 862	-12,8
Daimler	5,3	5,2	624 465	640 220	-2,5
Nissan	2,4	1,9	277 081	237 342	+16,7
Honda	1,8	2,0	215 738	249 111	-13,4
Hyundai	1,8	1,9	214 304	230 007	-6,8
Suzuki	1,7	1,8	202 374	218 916	-7,6
Mazda	1,7	1,5	202 287	187 169	+8,1
Kia	1,6	1,5	188 047	187 879	+0,1
Mitsubishi	0,8	0,9	96 706	110 992	-12,9
Jaguar-Land Rover Group	0,8	0,9	89 285	107 820	-17,2
Chrysler	0,7	0,7	77 117	91 074	-15,3
Andere *	1,3	2,6	152 385	315 007	-51,6

AUTOMOBIL PRODUKTION

Quelle: ACEA; * geschätzt; Marktanteile und Veränderung zum Vorjahr in Prozent. Die kompletten Marktanteile und Zulassungszahlen nach Marken finden Sie unter www.automobil-produktion.de/themen/2015/index.php

E-Porsche von Ruf

Einen ersten elektrisch betriebenen Porsche will die Allgäuer Manufaktur Ruf in Kleinserie fertigen. Alois Ruf unterhält eigene Wasserkraftwerke, die jährlich 35 Millionen Kilowattstunden liefern. Ab 2009 soll der eRuf auf Basis eines 911er für 150 000 bis 180 000 Euro erhältlich sein. Reichweite: 250 bis 320 Kilometer. Das Gewicht des Elektro-Boliden – der Prototyp Modell A fährt bereits – soll bei rund 1,9 Tonnen liegen; allein 550 Kilogramm wiegen die verwendeten 96 Lithium-Ionen-Akkus auf Eisen-Phosphat-Basis von Axion mit einem Energievorrat von 51 Kilowattstunden. Mit Nachtstrom kostet die Ladung rund 2,50, tagsüber rund fünf Euro, heißt es bei dem Hersteller aus Pfaffenhausen.



Elektro-Sparbüchse mit Rennqualität: Alois Ruf, hier mit dem Prototypen ER 1 vor einem seiner Wasserkraftwerke, will schon 2009 einen ersten E-Porsche als Serienfahrzeug bauen.

NACHRICHTEN

» **Abstrich:** Continental senkte aufgrund der Schwäche in den Pkw-Märkten und der weiter hohen Materialkosten kürzlich die EBIT-Prognose für 2008 auf 8,5 Prozent.

» **Arbeitslos:** Ford will seine Produktion in Deutschland drosseln. Die Fertigung am Standort Saarlouis werde leicht zurückgefahren, sagte ein Ford-Sprecher. 200 Zeitarbeitern sei bereits zum Ende Oktober gekündigt worden. Sie hätten ursprünglich noch bis Jahresende Produktionsspitzen auffangen sollen.

» **Bekräftigt:** Toyota will die Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2008/09 per Ende März einhalten. Wie

Toyota-Manager Yoichiro Ichimaru sagte, liege das Ziel beim Nettoergebnis weiterhin bei 1,250 Billionen und beim Betriebsergebnis bei 1,600 Billionen Yen. Den Fahrzeugabsatz Toyotas 2008 sieht der Manager nach wie vor bei 9,5 Millionen Einheiten.

» **Im Plus:** Audi hat seinen September-Abatz weltweit um 12,3 Prozent auf 95 137 Fahrzeuge gesteigert. In den ersten neun Monaten gab es für die Ingolstädter einen Zuwachs um 2,9 Prozent auf über 762 000 Einheiten.

» **Rückgang:** Mit 261 384 Pkw blieben die Neuzulassungen im September 2008 in Deutschland 1,5 Prozent hinter dem Vor-

jahr zurück. 37,5 Prozent wurden von privaten Haltern zugelassen. Der Dieselanteil stieg wieder auf 43 Prozent an.

» **Standortentscheidung gefallen:** Auch der Nachfolger des Mercedes-Benz SL wird aus dem Werk Bremen kommen.

» **Zwangspause:** GM stoppte fast europaweit die Produktion, in den zwei deutschen Opel-Werken Bochum und Eisenach wegen des spürbaren Nachfragerückgangs sogar drei Wochen lang. Im Bochumer Werk mussten knapp 5 000 Beschäftigte Überstunden auf Arbeitszeitkonten abgelten. Damit fährt GM in Europa 2008 die Produktion um 40 000 Autos zurück.

NAMEN



Renault ernennt **Patrick Pélata (Foto)** zum Chief Operating Officer (COO). Auf dieser neu geschaffenen Position wird Pélata somit zur Nummer Zwei im Management nach Präsident und CEO Carlos Ghosn.



Don Leclair (56), bisheriger Ford-CFO, legte sein Amt nach 32 Jahren im Konzern am 1. November nieder. Sein Nachfolger ist **Lewis Booth (Foto)**, der zugleich auch Executive Vice President des Dearborner OEM wurde.



John Fleming (Foto) ist jetzt zum Executive Vice President und Chairman und CEO von Ford of Europe aufgestiegen. Er wurde Nachfolger von **Lewis Booth** und soll auch Volvo Car führen.

Heinz-Gerhard Wente übernimmt die Führung der Division ContiTech innerhalb der Rubber-Group der Continental AG von **Gerhard Lech**, der in den Ruhestand geht.

Rolf Lutz übernahm zum 1. Oktober 2008 die Leitung des ZF-Unternehmensbereichs Nfz- und Sonderantriebstechnik und rückt in die ZF-Unternehmensleitung auf. Sein Vorgänger **Wolfgang Vogel** wird sich im Vorstandsressort zukünftig auf die zentrale Materialwirtschaft fokussieren.



Josef Edbauer (Foto) übernahm zum 1. November die Leitung der Schweizer Unternehmensgruppe GF Automotive. Er ist Nachfolger von **Ferdinand Stutz**, der den Georg-Fischer-Konzern verlassen hat.

Dr. Daniel Böhmer übernimmt ab 1. Dezember das Amt des Vorstandssprechers beim Heilbronner Werkzeughersteller Läpple AG.

Ray Wünsche (45) ist jetzt neben **Dr. Florian Wendt** zweiter Geschäftsführer der sächsischen ACTech GmbH. Grund für die neu geschaffene Position sei das anhaltend rasante Wachstum des Freiburger Rapid-Prototyping-Spezialisten.

BMW: Reithofer warnt vor Schwarzmalerei

Der BMW-Vorstandsvorsitzende Dr. Norbert Reithofer warnt angesichts der Finanzkrise vor Schwarzmalerei. „Alle sehen nur noch dunkle Wolken. Aber auch die werden wieder abziehen“, meinte er kürzlich im Interview mit der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung*. Dort bekräftigte der BMW-Chef auch seine Prognose für das laufende Jahr: „Wir haben eine Umsatzrendite von vier Prozent angekündigt. Daran halten wir fest. Darüber hinaus streben wir an, den Gesamtabsatz in diesem Jahr nochmals zu steigern.“ BMW hatte im September 2008 einen deutlichen Absatzeinbruch zu verzeichnen. Der Verkauf der Konzernmarken sank gegenüber dem Vorjahresmonat um knapp 15 Prozent auf 121 621 Einheiten. Aufgrund der schlechten Absatzsituation hat BMW wie auch einige andere deutsche OEMs zeitweilig die Produktion ein-



Bild: BMW

Hält trotz Finanzkrise an der angekündigten Umsatzrendite von vier Prozent im Geschäftsjahr 2008 fest: BMW-Chef Dr. Norbert Reithofer.

gestellt. Im größten BMW-Werk Dingolfing ruhte die Fahrzeug-Fertigung während der bayerischen Herbstferien eine Woche lang; auch im Zulieferwerk Landshut wurde zeitgleich der Output reduziert. Mehrtägige Fertigungsstopps für die Standorte Regensburg und Leipzig wurden ebenfalls angekündigt.

Daimler: Zweites Smart-Werk möglich

Daimler-Chef Dieter Zetsche hält ein zweites Smart-Werk für möglich, sollte die starke Smart-Nachfrage in Nordamerika dauerhaft anhalten. „Die Nachfrage in den USA können wir aktuell in keiner Weise befriedigen, müssen aber versuchen zu verstehen, wie nachhaltig dieser massive Nachfrageüberhang dort ist“, sagte der CEO in einem Interview mit *auto, motor und sport*.

Zwar habe der Daimler-Konzern „im Moment keine konkreten Pläne“ für eine Kapazitätserweiterung bei Smart. „Wenn jedoch die derzeitige Situation so bleibt oder die Nachfrage sogar noch weiter steigt, müssen wir darüber nachdenken“, fügte er hinzu. Als Standort einer Kapazitätserweiterung kommt laut Zetsche allerdings nur Nordamerika in Frage.

Die Sieger der ‚Fabrik des Jahres 2008‘ sind gekürt

Im traditionsreichsten und härtesten Industrie-Benchmark ‚Fabrik des Jahres/GEO‘ der Wirtschaftszeitung *Produktion* und A.T. Kearney haben sich 2008 der Werkzeughersteller Festool mit seinem Standort Neidlingen und das Produkt-Center Chemie der Fischerwerke in Denzlingen durchgesetzt. Zu den Kategorie-Siegern zählen auch wieder einige Automotive-Standorte: Für ‚Hervorragende Standortentwicklung‘ wurde mit Delphi Automotive Systems in Neumarkt ein Bordnetzsystem-Anbieter prämiert. ‚Hervorragende Großserienfertigung‘ ist im Volkswagen-Werk Braunschweig zu sehen. Das Werk Sindelfingen der Daimler AG wurde für sein ‚Qualitätsmanagement‘ gelobt.

Daneben gilt als ‚Bester Prozessfertiger‘ die Tesa AG mit ihrem Standort Offenburg. Für ihr überragendes ‚Veränderungsmanagement‘ wurde die Siemens Home & Communication Devices GmbH & Co KG in Bocholt geehrt. Und in der Kategorie ‚Hervorragende Produktion in EU-Beitrittsländern‘ gelang der slowenischen Danfoss Trata in Ljubljana der Sprung aufs Siebertreppchen. Verliehen werden die Preise bei einer feier-

lichen Abendveranstaltung während des Kongresses ‚Fabrik des Jahres/GEO‘ am 25. und 26. März 2009 in der Liederhalle in Stuttgart. Dort berichten die Leiter der Siegerwerke dann auch, mit welchen konkreten Maßnahmen sie ihre Fabriken preiswürdig fit gemacht haben. Weitere Infos: www.produktion.de, www.geo-award.de oder www.fabrik-des-jahres.de



Bild: Jürgen Claus/Produktion

‚Fabrik des Jahres 2008‘: Neben Volkswagen Braunschweig und dem Daimler-Werk Sindelfingen konnte mit Delphi in Neumarkt auch ein Automotive-Lieferant überzeugen.

AUFTRÄGE VON A-Z

Beru beliefert den neuen **VW Jetta** mit den neuartigen Zündkerzen Pressure Sensor Glow Plug (PGS) und stattet den **VW Passat CC**, **Touran Blue Motion** sowie den **Scirocco** mit Glühkerzen und Instant-Start-Systemen (ISS) aus.

Beru versorgt den **VW Passat CC** und die **Mazda-6**-Modelle mit PTC-Zuheizern, den **Citroën C4** (Limousine und Coupé) mit Bi-Hex-Zündkerzen, den **Dacia Logan** mit Zünd- und Glühkerzen sowie den **Maserati Quattroporte** mit dem Tire Safety System TSS. Den **Peugeot Partner Tepee**, den **407**, den **Fiat Doblò** und das **Alfa Romeo Sport Coupé Brera** statuen die Ludwigsburger mit Glühkerzen aus, den neuen **Seat Ibiza** und den **Skoda Superb** mit Glühkerzen und -steuergeräten.

Bosch liefert in den neuen **Kia cee'd** Starter, Motorsteuerung und Kurbelwellensensor (Start/Stopp-System).

Bosch beliefert die aktuellen Baureihen der **Mercedes A- und B-Klassen** mit Einparkassistenten.

Bosch/Blaupunkt wird **VW** mit seinem Autoradio RCD 510 – einer Zentraleinheit für Audio- und Fahrzeugfunktionen – ausrüsten.

Boysen stattet den **BMW X6 xDrive50i** mit einem asymmetrischen und klappengesteuerten Abgassystem aus.

Boysen liefert für den **BMW X6 xDrive30d** und den **X6 xDrive35d** die kompletten Abgasanlagen sowie die katalytisch beschichteten Rußfilter.

Hornschuch stattet den Innenraum des neuen **Opel Insignia** mit Skai-Materialien aus.

MTA beliefert das neue **Alfa Romeo Coupé** mit Sicherungen und Kabelschuhen.

Schuler rüstet den neuen **VW Laserpark II** in Kassel mit Mobilas-Laserschneideanlagen aus.

ZF Sachs versorgt den **VW Scirocco** mit Federbeinen für Vorder- und Zweirohrdämpfermodule für Hinterachse sowie ZMS, Kupplungsset und Kunststoffschlauchleitung, den **Audi Q5** mit Wandler, ZMS-Modul und Geber-/Nehmer-Zylinder und den **Mini Cooper Works** mit MTD von der GAT.

ZF Sachs liefert in den **Mitsubishi Lancer Evo 10** die mechanische Kupplungsbetätigung MKB, den **Alfa Romeo Spider** mit Federbeinen für Vorder- und Hinterachsen und stattet den **Seat Ibiza** mit Einrohrdämpfermodulen für die Hinterachse aus.

Nissan: Stellenabbau in Spanien

Nissan streicht im spanischen Werk Barcelona 1 680 Stellen. Damit reagiert der japanische OEM auf den „dramatischen“ Einbruch der Nachfrage. Umgesetzt wird die Maßnahme durch freiwillige Regelungen und Entlassungen bis September 2009.

Nissan baut vor Ort neben den eigenen Modellen Nissan Pathfinder, Navara und Primastar auch den Renault Trafic sowie den Opel Vivaro. 2007 hatten die bislang noch 4 340 Beschäftigten insgesamt rund 193 000 Einheiten gefertigt.



Bild: Nissan

Jobs gestrichen: Nissans Werk in Barcelona wird bis September 2009 fast 40 Prozent seiner Belegschaft verlieren.

Conti-Rubber auf dem Prüfstand

Man werde keine Unternehmensteile „verschleudern“ heißt es in einem internen Brief der Continental-Leitung an ihre Mitarbeiter. Es würden alle Optionen für die neu gegründete Rubber Group geprüft. Der Konzern hatte sich wegen der bevorstehenden Übernahme durch Schaeffler Anfang Oktober neu strukturiert. Dabei wurde das Reifen-Geschäft und ContiTech zur Rubber Group, geleitet von Finanz-Vorstand Alan Hippe, zusammengefasst.

Publikumsliebliche in Europa

Fünf erste Plätze und ein Sonderpreis für Audi beim ‚7. Internet Auto Award‘: Beim größten Internet-Publikumspreis belegten die Audi-Modelle A3, A4, A6, A8 und der R8 jeweils die Spitzenposition in den Bereichen Ober- und Luxusklasse, Obere Mittelklasse, Mittel- und Kompaktklasse. Sie erhielten dafür den Preis ‚Carolina‘. Der Audi R8 erhielt zusätzlich den Sonderpreis ‚Beliebtestes Auto in Europa‘. Der Mercedes-Benz SL Roadster gewann in der Kategorie Cabrios & Roadster, bei Geländewagen und SUVs siegte der Porsche Cayenne, bei Vans und Kompaktvans der VW Touran. Beliebtester Kleinwagen wurde der Fiat 500. In den Sonderkategorien ‚Beste Umwelt-Initiative‘ wurde der Tesla Roadster und für die ‚Beste Innovation‘ BMW Dynamic Performance Control ausgezeichnet. Über 300 000 User nahmen an der Abstimmung im Inter-

Autoliv kauft Radarsensorik zu

Autoliv hat gerade die Radarsensoren-Sparte für Automotive-Anwendungen von Tyco Electronics erworben. Der Bereich, welcher aktive Sensoriken zum Einsatz in Fahrerassistenzsystemen und Sicherheitsapplikationen entwickelt und produziert, wurde für rund 42 Millionen US-Dollar übernommen und ist laut Autoliv-CEO Jan Carlson ein „strategischer Zukauf“. Zu den Kunden der Sparte mit rund 115 Mitarbeitern zählen etwa BMW, Daimler und Chrysler.



Bild: Audi

Alle träumen vom R8: 300 000 Internet-Nutzer wählten den Boliden zum Sieger in der Kategorie ‚Sportwagen und Coupés‘ und zum ‚Beliebtesten Auto in Europa‘.

net-Autoportal AutoScout24 teil. 154 Fahrzeuge aus neun Kategorien stellten sich europaweit ihrem Urteil.

2009: Kein signifikantes Wachstum in Sicht


Die acht führenden Wirtschaftsforschungsinstitute und die Bundesregierung sind gerade dabei, ihre Wachstumsprognosen für das Jahr 2009 drastisch zu senken. Nach der Finanzmarktkrise und der angespannten Wirtschaftslage in den USA haben sich die Erwartungen deutlich verschlechtert. Die meisten Ökonomen gehen im kommenden Jahr von einer stagnierenden deutschen Wirtschaftsleistung mit einem Nullwachs-

tum oder nur knapp darüber aus. Bislang waren im Schnitt noch 1,4 Prozent Plus prognostiziert worden. Nicht allein die Automobilhersteller sind vom sinkenden Absatz und den teils bereits umgesetzten Produktionsstopps betroffen, auch bei ihren Zulieferern ist die Stimmung massiv gekippt, etwa weil nun bereits vereinbarte Produktionsvolumina teils oder gar nicht abgerufen werden.

VERANSTALTUNGEN

FTD-Konferenz Automotive 2008 – Wachstumsmärkte Indien, China, Russland
18. November 2008 in München
Info: www.ftd.de/automotive

INTERauto 2008 – The European Event for Automotive Interiors
19. bis 21. November 2008, EXPO XXI in Köln
Info: www.inter-auto.de, interauto@gjeme.de


3. Fachtagung Lean Production
25. bis 26. November 2008 in Stuttgart 

AutoCEE 2008
25. bis 27. November 2008 in Prag
Info: www.autocee.eu, info@wbr.co.uk


AutoRussia 2008
2. bis 4. Dezember 2008 in St. Petersburg
Info: www.autorussia.eu, info@wbr.co.uk

International Automobile Exhibition
6. bis 14. Dezember 2008 in Bologna/Italien
Info: www.motorshow.it; salone@motorshow.it


AutoSlovakia 2009
24. bis 26. Februar 2009 in Bratislava
Info: www.autoslovakia.eu, info@wbr.co.uk

10. Fachtagung Automobil-Einkauf
3. und 4. März 2009 in München 

Fachtagung Fortschritte bei Lenksystemen
24. und 25. März 2009 in München 


2. EID-Kraftstoff-Forum – Zukunftsstrategien für Kraftstoffe in Europa
30. und 31. März 2009 in Berlin 

mechatroniX – Fachmesse für Mechatronik-Produktentwicklung
16. bis 18. Juni 2009 in Augsburg
Info: www.mechatronix-expo.de

5. Internationaler Fachkongress – Digitale Fabrik @ Produktion
23. und 24. Juni 2009 in München 

euroLite & euro SUPPLY
23. bis 25. Juni 2009 in Salzburg
Info: www.hundkmesse.de

13. Fachkongress Fortschritte in der Automobil-Elektronik
30. Juni und 1. Juli 2009 in Ludwigsburg 

Infos und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter:
www.m-i-c.de  **verlag moderne industrie**
erfolgsmedien für experten

Anreize für Neuwagenkäufer

Schwierige Marktbedingungen, verunsicherte Verbraucher, zurückgestellte Kaufentscheidungen: „Das Rettungspaket der Bundesregierung für den Finanzsektor ist in diesem Zusammenhang ein erster wichtiger Schritt, um wieder Vertrauen zwischen den Banken und bei den Verbrauchern herzustellen“, betont Matthias Wissmann. Intelligent ausgestaltete Kreditprogramme zur Anschaffung neuer Fahrzeuge oder auch Umweltprämien (zur Verschrottung) könnten weitere Anreize sein, meint der VDA-Präsident. Denn anspruchs-

Fordert Investitionsanreize für den Automarkt: VDA-Präsident Matthias Wissmann.



Bild: VDA

volle CO₂-Minderungsziele seien nur erreichbar, „wenn die Verbraucher wieder Vertrauen fassen – und entsprechende Neuwagen auch tatsächlich erwerben.“

Werkzeug- und Formenbauer in den aufstrebenden Märkten

Russland, Indien und China – Werkzeugbau und Formenbau: drei aufstrebende Märkte und zwei etablierte Branchen. Informationen über die wichtigsten Trends der beiden Branchen in diesen Ländern bietet die Werkzeugbau-Formenbau-Synergiebörse am 4. und 5. Dezember im Rahmen der Frankfurter Euromold. Bei der Werkzeugbau Formenbau Synergiebörse werden unter anderem Vertreter von Continental, Delphi, Kuka, Mold-Masters, Volkswagen sowie

Zahoransky in Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen über Marktstrukturen und -potenziale, das Leistungsprofil der lokalen Lieferanten oder über ihre Erfahrungen beim Aufbau einer Produktion berichten. Teilnehmen werden auch russische und chinesische Hersteller von Werkzeugen und Formen.

Kontakt: www.forum-russland.de, claudia.barth@forum-russland.de, Tel. 0221/3109220.

CAR jetzt in Duisburg

Wechselte zur Uni Duisburg-Essen: Prof. Ferdinand Dudenhöffer, neuer Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Automobilwirtschaft.



Bild: VDA Forekast

Seit 15. Oktober ist Automotive-Experte Prof. Ferdinand Dudenhöffer nicht mehr an der Fachhochschule Gelsenkirchen aktiv. Nun hat er den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Automobilwirtschaft an der Universität Duisburg-Essen inne. Auch das CAR, Center Automotive Research, wird dort neu gegründet und von ihm geleitet. Lehrstuhl und Institut gehören zur Fakultät für Ingenieurwissenschaften am Standort Duisburg.

Gesucht: Neue Ideen aus Stahl

Ingenieure, Designer und Erfinder können sich ab sofort mit ihren Ideen um den kommenden Stahl-Innovationspreis bewerben. Alle drei Jahre, 2009 nunmehr zum achten Mal, wird der Preis in mehreren Kategorien ausgeschrieben.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Den Siegern winken Preisgelder von insgesamt 70 000 Euro. Teilnahmeberechtigt sind Personen, Firmen, Institute und Entwicklungsgemeinschaften mit Sitz in Deutschland. Die eingereichten Projekte müssen innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt worden sein.

Teilnahmeunterlagen gibt es beim Stahl-Informationen-Zentrum in Düsseldorf, Einsendeschluss ist der 16. Januar 2009. Weitere Infos sind erhältlich unter:

www.stahl-info.de

Auslastung gesichert

Dank umfangreicher Auftragseingänge konnte der Heilbronner Läpple-Standort seine Produktion für das kommende Jahr 2009 bereits gut auslasten. Derzeit verhandelt der Umform- und Karosseriebautechnik-Lieferant mit Arbeitnehmervertretern über ein Restrukturierungsprogramm, um eine nachhaltige Lösung für die Zukunft des Standorts zu erarbeiten.

Leoni: Ausblick gesenkt

Die Leoni AG hat ihre Prognose für 2008 gesenkt. Die Nürnberger erwarten nur noch einen Umsatz von mindestens 2,9 Milliarden Euro, das EBIT wurde nun auf 110 bis 120 Millionen Euro eingestuft. Zuvor standen 140 Millionen in der Planung. Der Hersteller von Kabeln und Bordnetzsystemen rechnet mit einem „deutlich schwächeren“ vierten Quartal in seiner Bordnetz-Sparte.